



HAUS BÜR GEL

Geschichte · Natur · Erleben

EIN HAUS DER NRW-STIFTUNG



Haus Bürgel und die Urdenbacher Kämpe

www.hausbuergel.de



Haus Bürgel

Inmitten der Rheinaue Urdenbacher Kämpe zwischen Düsseldorf und Monheim am Rhein liegt der historische Gutshof Haus Bürgel. Das ehemalige Römerkastell ist ein Bau- und Bodendenkmal mit einer über 2.000-jährigen Geschichte. In der Hofanlage sind heute ein Römisches Museum, eine Biologische Station, und eine Kaltblut-Pferdezucht beheimatet. Hier sind Natur- und Denkmalschutz eng miteinander verbunden, maßgeblich unterstützt von der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege.

Ein Rückblick

Bereits im 1. Jahrhundert nach Christus siedelten römische Soldaten am Rhein, der Grenze zu den germanischen Stämmen. Als im 4. Jahrhundert die Einfälle der Franken aus dem rechtsrheinischen Raum immer häufiger wurden, erbauten die Römer eine Kette von Militärkastellen am linken Rheinufer. Das Kastell, auf dessen heute noch sichtbaren Fundamenten Haus Bürgel ruht, besaß dicke Mauern und zwölf Türme. Auf der Ruine des Kastells wurde im frühen Mittelalter eine fränkische Burganlage errichtet.



Erstmals erwähnt wird sie im Jahr 1019 als „castrum in burgela“, woraus sich der heutige Name Bürgel ableitet. Die alte Burg wurde später als Gutshof genutzt, den die NRW-Stiftung 1987 erwarb und für die heutige Nutzung umfassend restaurierte.

HAUS BÜRGEL war einst ein linksrheinisches Römerkastell, heute liegt es aber auf der rechten Rheinseite. An der veränderten Lage wird deutlich, was wir uns heutzutage kaum noch vorstellen können: die Dynamik eines nicht eingedeichten, gewaltigen Stroms wie dem Rhein. Bei einem Hochwasser im Jahr 1374 überschwemmte der Rhein die gesamte Landschaft rund um Haus Bürgel. Als die Fluten wieder zurückgingen, machten die Bewohner des Gutes eine überraschende Entdeckung: Der Rhein hatte sich ein neues Bett gesucht und Haus Bürgel lag plötzlich auf der rechten Rheinseite.





Urdenbacher Kämpe

Eine Landschaft wie aus einer anderen Zeit: Wenn der Rhein Hochwasser führt, steigt das Wasser in seinen Altarmen über die Ufer, überflutet die Wiesen und umspült die Bäume – es ist die natürliche Dynamik einer intakten Flussaue. In der Urdenbacher Kämpe zwischen Düsseldorf und Monheim prägt der Rhein immer schon die urtümliche Stromlandschaft. Es ist eine der letzten nicht eingedeichten Flussauen am oberen Niederrhein.

Die weitläufige Auenlandschaft ist geprägt von Auenwäldern, artenreichen Feucht- und Mähwiesen, Obstwiesen, Hecken und Kopfweiden. Nur durch die regelmäßigen Überflutungen ist die typische Auenv egetation möglich. In den „Hartholz-Auenwäldern“ sind Stieleiche und Esche die dominierenden Baumarten, die an gelegentliche Überschwemmungen angepasst sind. In der Nähe der Flussufer, wo das Wasser häufig hoch steht, bilden Weiden und Pappeln die „Weichholz-Aue“. Die Stromlandschaft bietet zahlreichen äußerst seltenen Vogelarten wie Pirol und Eisvogel ein Refugium, manchmal auch dem Schwarzmilan und dem Neuntöter.

Intakte Auen sind selten geworden. Überall dort, wo der Rhein eingedeicht ist, verschwinden sie, da die Überschwemmungen ausbleiben. In der Urdenbacher Kämpe haben sich wertvolle Wiesen mit über 30 Pflanzenarten erhalten.

Gut 150 Hektar Land hat die NRW-Stiftung in dem rund 400 Hektar großen Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpe erworben, um die wertvolle Auenlandschaft zu sichern. Besonders wichtig ist hier, Naturschutz und Naherholung verträglich miteinander zu verbinden. Wanderwege ermöglichen das naturnahe Erleben der reizvollen Landschaft, ohne die Natur in den sensiblen Bereichen zu stören. Zum Schutz der seltenen Brutvögel und empfindlichen Kräuter ist es wichtig, auf den Wegen zu bleiben und Hunde an der Leine zu führen.

ALTRHEIN

2014 wurde am Urdenbacher Altrhein ein Sommerdeich geöffnet. Seitdem entwickelt sich ein langsam fließendes Niedrigungsgewässer – einmalig in NRW. Für die Besucher bieten Wanderkarte, Infotafeln und Hörerlebnisse interessante Hintergrundinformationen.



TIPP:
Kombinieren Sie Ihren Museumsbesuch mit einer Planwagenfahrt oder einer Naturführung durch die Urdenbacher Kämpel!



Römisches Museum

Bei archäologischen Ausgrabungen auf Haus Bürgel kam eine Fülle spätantiker Fundstücke ans Licht, die es heute in den Ausstellungsräumen im Herrenhaus zu entdecken gibt. Schmuck, Kämme, Keramik, Werkzeuge, Waffen, Münzen und vieles mehr schaffen ein anschauliches und lebendiges Bild vom Alltagsleben im ehemaligen Kastell.

Auf Haus Bürgel gab es neben den Kasernen auch einen Kornspeicher, Werkstätten und sogar ein Bad mit Warm- und Kaltwasserbecken und Fußbodenheizung. Vermutlich waren bis zu 150 Soldaten hier stationiert, bei denen es sich überwiegend um germanische Söldner handelte. Sie trugen andere Kleidung und Waffen als ihre römischen Kollegen, nämlich lange Hosen, Rundschilde und Lanzen mit Widerhaken, die im Museum zu sehen sind.

Archäologischer Außenpfad

Rund um die Ost- und Südmauern der Hofanlage erstreckt sich ein archäologischer Außenpfad dessen Pflasterung die Position mehrerer Türme, eines Tores und des einstigen Kastellbades

hervorhebt. Auch die Lage des römischen Friedhofs, von dem zahlreiche der Exponate stammen, ist im Gelände zu entdecken. Ein historischer Nutzgarten zeigt Gemüse und Kräuter aus vielen Epochen und lädt zum Verweilen und Picknicken ein. Im Innenhof von Haus Bürgel steht ein funktionsfähiger Nachbau eines Römischen Backofens, hier wird regelmäßig live gebacken.

ÖFFNUNGSZEITEN
Sa, So, Feiertag 10 – 18 Uhr, Winterpause vom 01.12. – 31.01.

EINTRITTSPREISE
Erwachsene 3,00 € Kinder (ab 10 J.) und Studenten 1,50 € Kinder (bis 10 J.) und Mitglieder des Fördervereins der NRW-Stiftung haben freien Eintritt.

FÜHRUNGEN
Offene Führung jeden 1. Sonntag im Monat, Erwachsene 4,00 €, Kinder ab 10 J. und Studenten 2,00 €. **Gruppenführung** (max. 25 Pers., Termine nach Vereinbarung) 40,00 € zzgl. Eintrittspreis.

KONTAKT UND BUCHUNG
Interessengemeinschaft Urdenbacher Kämpe – Haus Bürgel e. V.
hausbuergel@monheim.de, 02173-9518930



Biologische Station

Von Haus Bürgel aus betreut die Biostation Naturschutzgebiete in Düsseldorf und im Kreis Mettmann mit dem Schwerpunkt Rheinauen, Bachtäler und Bergische Heideterrasse.

Die Mitarbeiter erfassen Tier- und Pflanzenarten und sorgen für die Pflege von Kopfweiden, Hecken und Obstbäumen. In Kooperation mit der Landwirtschaft wird die Entwicklung artenreicher Wiesen und Weiden gefördert. Hierzu hat die NRW-Stiftung ca. 150 ha Fläche in der Urdenbacher Kämpfe erworben, die durch die Biostation betreut werden.

Bei geführten Wanderungen und Vorträgen werben die Mitarbeiter der Biologischen Station bei Besuchern und Schulklassen für Naturverständnis. Bei der Obsternte im Herbst lernen Kinder und Erwachsene den Lebensraum Obstwiese hautnah kennen. Zahlreiche Veranstaltungen stehen auf dem Programm, wie Vogelstimmenexkursionen, die „Europäische Nacht der Fledermäuse“ und Kurse etwa zu „Wild- und Gartenkräutern rund um Haus Bürgel“.

Die Hofanlage von Haus Bürgel ist durch den Sachverstand der Naturschützer als Refugium für viele seltene Tierarten erhalten geblieben. So nisten beispielsweise Schleiereulen und Rauchschwalben in der Scheune und im Stall. Die enge Verbindung von Denkmalpflege und Naturschutz ist beispielhaft für das Heimatverständnis der NRW-Stiftung.

NATUR ERLEBEN

Für jedes Thema rund um Natur und für jede Besuchergruppe – seien es Schulklassen, Vereine oder Firmen – haben wir die passende Führung. Die Biologische Station bietet ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm an. Sie können auch zu einem bestimmten Thema oder Wunschtermin eine Wanderung buchen und als Gutschein verschenken. www.bsdlme.de



Auenerlebnisbegleiter erweitern das Umweltbildungsprogramm. Sie bieten als zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Exkursionen in der Urdenbacher Kämpfe an. Sie sind versierte Wissensvermittler und Botschafter des Naturschutzes. www.auenblicke.de



Kaltblutzucht Reuter

Haus Bürgel ist von großen Pferdekoppeln umgeben. Bei schönem Wetter weiden auf den saftigen Wiesen bis zu dreißig Pferde. Die meisten von ihnen werden in der Pferdepension gehalten und versorgt, die die Familie Reuter in Haus Bürgel betreibt. Besondere Aufmerksamkeit bei Passanten und Besuchern wecken freilich die stämmigen Kaltblutpferde, die von den Reitern seit mehr als hundert Jahren gezüchtet werden. Die Zucht von Kaltblütern hat im Rheinland eine lange Tradition. Ursprünglich kam das „Rheinisch-Deutsche Kaltblutpferd“, wie die Rasse ab 1920 offiziell hieß, als Arbeitspferd in Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe zum Einsatz. Ihre größte Verbreitung hatten die rheinischen Kaltblüter in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Im 20. Jahrhundert verlor die Rasse durch die zunehmende Motorisierung stark an Bedeutung und der Bestand schrumpfte auf wenige Exemplare. Gab es 1946 noch 26 990 Stuten und 735 Hengste, waren es 1975 nur noch elf Stuten und zwei Hengste!

Durch das Engagement einiger spezialisierter Züchter blieb zumindest ein kleiner Teil der ursprünglichen Population erhalten. 2017 liegt die Zahl der Kaltblüter bei 138 Stuten und 10 Hengsten. Auf Haus Bürgel befinden sich seit Jahrhunderten Kaltblüter. Heute sind durchschnittlich zehn Kaltblutpferde in den Stallungen untergebracht und sorgen mit jährlichem Nachwuchs für den Fortbestand ihrer Rasse. So trägt auch die landwirtschaftliche Tradition dazu bei, Haus Bürgel zu einer Stätte lebendiger Geschichte zu machen.

KUTSCH- UND PLANWAGENFAHRTEN

Planwagen mit 2 Kaltblütern

1,5 Stunden für 120,00 €

jede weitere Stunde 60,00 €

Preise gelten bei Abfahrt vom Hof

Kutsche mit 2 Kaltblütern – Preise auf Anfrage

Kutsche bei Festumzügen – Preise auf Anfrage



KONTAKT UND BUCHUNG

Familie Reuter, 0211-7187965, reuterbuergel@gmx.de

www.reuter-kutschfahrten.de



Außerschulischer Lernort

Die Kinder- und Schulprogramme des Römischen Museums und der Biologischen Station machen Haus Bürgel zu einem beliebten außerschulischen Lernort und sind das ganze Jahr über für Gruppen buchbar. In den Oster- und Herbstferien wird während der Bürgeler Aktionstage zudem ein vielfältiges Ferienangebot für Groß und Klein organisiert.

ANGEBOTE DES RÖMISCHEN MUSEUMS

- Kinderführung durch das Museum
- Museums-Rallye
- Römische Kinderspiele
- Medaillenprägen (Workshop)
- Herstellung von Rundmühlen (Workshop)
- Rechnen mit römischen Zahlen
- Herstellung von Wachstafeln (Workshop)
- Stockbrotbacken

ANGEBOTE DER BIOSTATION

- Teichsafari
- Essbare Wildpflanzen
- GPS- Rallye
- Bei den Kräuterhexen im Garten
- Schatzsuche im Auwald
- Obsternte Aktionen
- Naturforscher suchen alles was krabbelt
- Zu Besuch bei den Bienen
- Alle Vögel sind schon da
- Naturschutz praktisch (Hecken und Kopfbäume schneiden)
- Kinder-Natur-Geburtstage

Für alle Altersgruppen geeignet.

Nähere Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie unter www.hausbuergel.de und www.bsdme.de.



NRW-Stiftung

Haus Bürgel ist seit dem Jahre 1987 im Besitz der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege. Seit ihrer Gründung im Jahr 1986 hat die NRW-Stiftung über 2.000 ehrenamtliche Vereine und gemeinnützige Einrichtungen gefördert. Dahinter stehen Menschen, die sich mit Herz und Sachverstand für die Naturschönheiten und kulturellen Schätze in NRW einsetzen. Dieses herausragende ehrenamtliche Engagement zu unterstützen, ist der NRW-Stiftung ein wesentliches Anliegen.

Die Arbeit der NRW-Stiftung kommt dem Naturschutz und der Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen gleichermaßen zugute. Denn Natur und Kultur zusammen bilden unsere Heimat. Haus Bürgel und die Urdenbacher Kämme stellen in diesem Sinne eine beispielhafte Verbindung dar. Das Ensemble steht für den Stiftungszweck der NRW-Stiftung.

Die NRW-Stiftung finanziert ihre Förderungen aus Lotterierträgen und zunehmend aus den Spenden und Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins.

WERDEN SIE MITGLIED IM FÖRDERVEREIN DER NRW-STIFTUNG! IHRE VORTEILE:

- Exklusive Exkursionen zu den Projekten der NRW-Stiftung
- Freier oder ermäßigter Eintritt in über 350 Museen und Ausstellungen in NRW
- 2x jährlich das Magazin „Die NRW-Stiftung“ frei Haus

MITGLIEDSBEITRAG:

30,00 € für Einzelmitglieder
35,00 € für Familien
100,00 € für Firmen und Vereine



KONTAKT:

0211 - 45485-0, foerderverein@nrw-stiftung.de, www.nrw-stiftung.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Nordrhein-Westfalen-Stiftung, Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege
Rossstraße 133, 40476 Düsseldorf
Redaktion und Text: NRW-Stiftung, IG Urdenbacher Kämme - Haus Bürgel e.V.,
Biologische Station Haus Bürgel
Fotos: Biologische Station Haus Bürgel, IG Urdenbacher Kämme – Haus Bürgel e.V.,
Ralph Matzerath, Joschka Meiburg, Stadtarchiv Monheim am Rhein
Gestaltung: www.joschka-meiburg.de
Stand: 1. Auflage 2017

Preisänderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr.

So finden Sie uns:



Mit Bus und Bahn:

Regionalexpress oder S-Bahn bis Düsseldorf-Benrath. Dort umsteigen in den Bus 788 Richtung Monheim am Rhein bis Haltestelle „Haus Bürgel“. Fahrplanauskunft unter www.bahnen-monheim.de.

Mit dem Auto:

Von der Autobahn 59, Abfahrt 24 Langenfeld-Richrath, Richtung Baumberg fahren. Geradeaus der Berghausener Straße folgen bis zum Kreisverkehr Monheimer Straße. Erste Ausfahrt rechts in die Hauptstraße nehmen. Dann immer geradeaus Richtung Urdenbacher Weg, der Beschilderung „Haus Bürgel“ folgen.

Mit dem Fahrrad:

Haus Bürgel ist sehr bequem mit dem Fahrrad zu erreichen, zum Beispiel entlang des Rheinradwegs. Radtouren lassen sich unter www.radroutenplaner.nrw.de zusammenstellen.

Wandern zu Haus Bürgel:

Haus Bürgel liegt direkt an der 13. Etappe des neanderlandSTEIGs. Mehr Informationen unter www.neanderlandsteig.de.